

II- 5853 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



FRAU BUNDESMINISTER
DR. MARILIES FLEMMING

16. November 1988

1031 WIEN, DEN
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 75 56 86

Zl. 70 0502/193-Pr.2/88

2646 IAB

1988 -11- 23

zu 2646 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Meissner-Blau und Genossen vom 23. September 1988, Nr. 2616/J, betreffend Energiekonzept 1989, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 9:

Zu diesen Fragen verweise ich auf die Zuständigkeit des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten und dessen Beantwortung der im Text gleichlautenden Anfrage Nr. 2615/J.

ad 10:

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie hat bereits in der Vergangenheit bei der Erstellung des Energiekonzeptes und des Energieberichts 1984 und des Energieberichts 1986, die unter der Federführung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten stattfand, im Rahmen seiner kompetenzrechtlichen Möglichkeiten mitgewirkt. Dieses Modell soll auch bei der Erarbeitung des Energiekonzeptes 1989 beibehalten werden.

Im Mai und im Oktober 1988 haben Vorgespräche zwischen Vertretern meines Ressorts und Vertretern des federführenden Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten hin-

- 2 -

sichtlich der Einbindung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie in die Arbeiten zum Energiekonzept 1989 stattgefunden. Bei diesen Gesprächen wurde von den Vertretern meines Hauses nachdrücklich auf die Umweltrelevanz energiepolitischer Entscheidungen und die damit verbundene Notwendigkeit einer Orientierung an umweltpolitischen Zielvorstellungen in allen Phasen energiepolitischer Entscheidungsbildung hingewiesen."

ad 11:

Bei den bisher mit Vertretern des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten stattgefundenen Kontakten wurde von Vertretern meines Ressorts wiederholt betont, daß die Erstellung eines Energiekonzeptes auf möglichst breiter Basis erfolgen sollte. Ich werde daher darauf Bedacht nehmen, daß auch bei den weiteren interministeriellen Gesprächen auf die Notwendigkeit der Einbindung von Experten aller betroffenen Interessenten, die ich - ebenso wie sie - für außerordentlich wichtig halte, hingewiesen wird.

